

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Countdown läuft! In weniger als einem Jahr – genau vom 24.-27. August 2014 – findet in Frankfurt unter dem Motto „Prävention nachhaltig gestalten“ der XX. Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit statt. Dies ist die größte internationale Veranstaltung für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit. Symposien, Technical Sessions und das Forum für Prävention werden in Frankfurt auch dazu genutzt werden, die Arbeitsmedizin als eine der tragenden Säulen des Arbeitsschutzes zu präsentieren. Der Kongress bietet dabei die Möglichkeit, sich mit internationalen Experten über das breite Spektrum und die innovativen Ansätze bei der Entwicklung und Realisierung nachhaltiger Präventionsstrategien auszutauschen.

Wie mannigfaltig das Spektrum der Arbeitsmedizin und damit auch der arbeitsmedizinischen Forschung sein kann, zeigen Ihnen auch die Themen in diesem IPA-Journal:



In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Proteinforschungszentrum PURE wurde im IPA eine neue Methode zur Früherkennung von Harnblasenkrebs entwickelt (► S. 16).

Bei der Prävention von allergischen Erkrankungen kommt der frühen, besonders aber auch der sicheren Diagnose eine zentrale Bedeutung zu. Wichtig hierfür sind validierte, qualitätsgesicherte Testverfahren. Zwei Projekte des IPA, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des IPA-Journals vor. (► S. 14 und 22).

Der Kampf gegen den Krebs bleibt auch im 21. Jahrhundert einer der größten Herausforderungen für die medizinische Forschung. Das Mega-Konsortium COGS hat es sich zur Aufgabe gemacht, genetische Faktoren aufzuspüren, die die Empfindlichkeit bestimmte Krebserkrankungen zu entwickeln fördern. Hier fließen auch die Ergebnisse der GENICA-Studie mit ein, an der das IPA maßgeblich beteiligt war (► S. 12).

Im Interview mit Dr. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztkammer Westfalen-Lippe, geht es um die Rolle der Arbeitsmedizin in der Versorgungsforschung und hier insbesondere die Möglichkeit einer übergreifenden Prävention (► S. 10).

In der neuen Rubrik „Kurzmeldungen – Regulation“ berichten wir ab sofort über Themen aus dem Bereich „Regulation und Arbeitsschutz“, die für die Arbeitsmedizin relevant sind (► S. 18).

Dies ist nur ein Teil der vielen Themen in der Arbeitsmedizin. Der XX. Weltkongress 2014 in Frankfurt bietet Gelegenheit, das ganze Spektrum darzustellen. Ich lade Sie deshalb herzlich dazu ein. Weitere Informationen finden Sie unter: www.safety2014germany.com

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Thomas Brüning